

Rotmilan

(Milvus milvus)



© VDN-Fotoportal/Stanislaus Plewinski

KÖNIG DER LÜFTE

Sein scharfer Blick und geschicktes Flugverhalten machen ihn zum König der Lüfte, während er auf der Suche nach Beute die Landschaften des Naturparks überfliegt.

POMMESGABEL

Der Rotmilan ist in der Luft gut an seinem gegabelten Schwanz zu erkennen. Er sieht aus wie eine hölzerne Pommegabel. Ansonsten hat er eine rostfarbene Grundfarbe und einen grauen Kopf.

AGRAVOGEL

Felder und Wiesen gehören zu seinen bevorzugten Lebensräumen. Auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen des Naturparks ist er daher häufig zu entdecken. Sein Nest, auch Horst genannt, baut er jedoch in Wäldern und an Waldrändern.

Vielleicht kannst auch du ihn bei seinen geschickten Jagdversuchen zum Beispiel auf den Wiesen der Medebacher Bucht, Apricke oder im Wetterbach-, Elberndorf- oder Großmicketal entdecken!

FRISCH GEMÄHTE WIESEN

Kleine Nagetiere, andere Vögel und Aas dienen ihm als Nahrung. Besonders auf frisch gemähten Wiesen und geernteten Feldern ist er auf der Suche nach Beute, die von den Treckern aufgeschreckt wird.

DEKORATION

Eine Besonderheit des Rotmilans ist, dass er seinen Horst mit Stoff, Papier und Plastik, wie zum Beispiel Silofolie, schmückt. Sieht man einen solchen Horst, kann man relativ sicher sein, dass es sich um einen Rotmilanhorst handelt.

VERANTWORTUNGSART

Der Rotmilan gehört zu den Verantwortungsarten Deutschlands. Ein Großteil der weltweit vorkommenden Rotmilane brütet in Deutschland. Deutschland hat daher eine besondere Verantwortung für den Schutz und Erhalt dieses majestätischen Vogels.

